

ALS KOLONIST IM URWALD

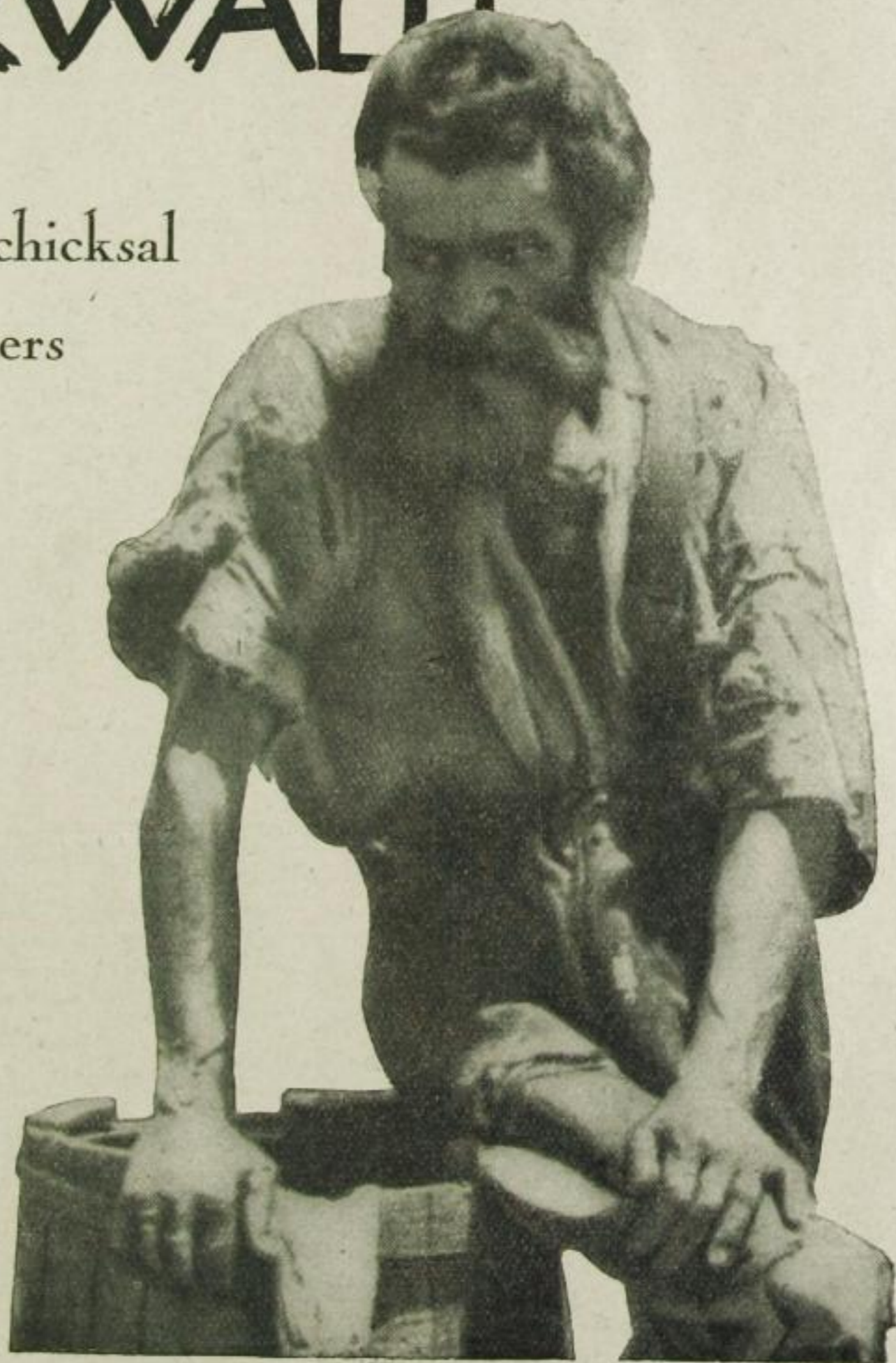
Das Nachkriegsschicksal
eines Europäers

Von
Alice Schalek

*Mit Aufnahmen
der Verfasserin*

„Gehen wir lieber in das Hotel der polnischen Witwe oder in das neue?“ fragt mich der deutsche Baumwollenkäufer, der mich zu seiner Sommer-Vorschau über die zu erwartenden Ertragnisse des Gran Chaco mitgenommen hat — ein Glück, ohne das ich nie durch dieses auch im näheren Umkreis noch völlig unbekanntes Neuland im heißen Norden Argentiniens durchgekommen wäre.

Der „Stadtplatz“ Charata — der Name findet sich noch auf keiner Landkarte — hat bereits zwei Hotels. Vor fünf Jahren stand hier



Das Nachkriegsschicksal eines Europäers:
Der Kolonist Fritz, vor dem Krieg wohlhabender Plantagenbesitzer in Ostafrika, im Krieg von den Engländern interniert, seines Anwesens beraubt, geht als gealterter Mann nach Argentinien und sucht sich als Siedler im Urwald eine neue Existenz zu schaffen.